

Frau Konrath stellt anhand der als Anlage zur Niederschrift beigefügten Präsentation die Arbeit des Rhein-Voreifel-Touristik e.V. (RVT) vor.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Krupp (SPD) erläutert Frau Konrath, dass schwerpunktmäßig Radfahrer und Wanderer zu den Zielgruppen des RVT gehören. Auch werden die touristischen Angebote der Region vorwiegend von Tagestouristen genutzt. Als Beispiel nennt sie stichprobenartige Zählungen auf dem Römerkanalwanderweg, auf dem an einem Tag 93 Wanderer gezählt wurden, was bemerkenswert viele sind. Für Rheinbach verweist sie auf die Veranstaltung Rheinbach Classics, die für ein Wochenende Publikum aus Deutschland und darüber hinaus anzieht.

Ratsherr Brozio (CDU) fragt nach den zu leistenden Mitgliedsbeiträgen der Kommunen und der finanziellen Ausstattung des RVT. Hierzu führt Frau Konrath aus, dass jede Kommune einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10.000,- € trägt. Die Mitgliedsbeiträge der anderen Mitglieder sind gestaffelt. Jedes Hotel zahlt 6,-€ pro Bett, kleinere Betriebe zahlen 100,- € pro Jahr und Privatpersonen 50,- € pro Jahr. Die Mitgliedsbeiträge machen rund 11% vom Gesamtbudget aus.

Ratsherr Brozio stellt darüber hinaus das Knotenpunktsystem für Radfahrer als zu kompliziert in Frage und möchte wissen, ob dieses flächendeckend eingeführt wird. Frau Konrath erklärt, dass das Projekt Rad-Region-Rheinland im Rahmen der Regionale 2010 geplant und eingeführt wurde und für die gesamte Regionale 2010 bereits abgeschlossen ist.

Ratsfrau Donat Quadflieg (SPD) möchte ergänzend wissen, inwieweit der RVT die Region auch auf überregionalen Messen und Tagungen vertritt und wie dort die Resonanz ist. Frau Konrath erläutert, dass diese Aufgaben von den überregional agierenden Partnern des RVT, der Tourismus & Congress GmbH und NRW-Tourismus, übernommen werden, da der RVT finanziell nicht ausreichend ausgestattet ist.